

Bargeldlos Zahlen in Europa: Alles ist SEPA

M1: Neue Bekannte im bargeldlosen Zahlungsverkehr Europas

Ein Paar neue Turnschuhe oder ein Skateboard online kaufen? Eine Karte für ein Musikfestival, das in Spanien stattfindet, bezahlen? Wer bis Februar 2014 Geld in Europa von einem Konto auf ein anderes überweisen wollte, verwendete die nationale Bankleitzahl und Kontonummer. Die Schwierigkeit: Die Zahlverfahren unterschieden sich in Europa von Land zu Land, denn die Kontonummern und die Bankleitzahlen waren in ihrer Länge und im Aufbau verschieden. Dies machte es recht kompliziert, Geld beispielsweise von einem Konto in Deutschland auf ein Konto in Frankreich zu überweisen.

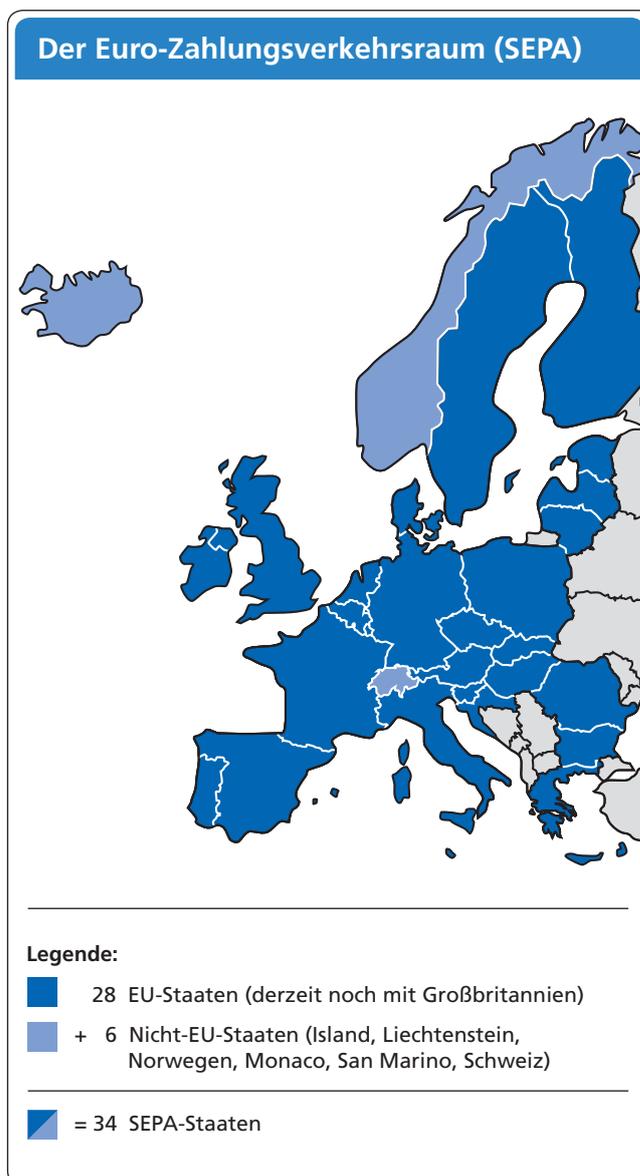
Nach der Einführung des gemeinsamen Euro-Bargelds in den Staaten der Europäischen Union (EU) im Jahr 2002 erfolgte 2014 dann der zweite logische Schritt: Der bargeldlose Zahlungsverkehr wurde europäisch. Mit der Anwendung einheitlicher Euro-Zahlverfahren in der EU – auch SEPA genannt – wurden Überweisungen und Lastschriftverfahren europaweit vereinheitlicht. Zum Februar 2014 stellten alle Unternehmen in Europa ihren Zahlungsverkehr auf die neuen SEPA-Verfahren um – mit einer kleinen Schonfrist, die der Gesetzgeber noch bis allerspätestens 1. August 2014 eingeräumt hatte. Seit Februar 2016 gelten auch für Verbraucher ausschließlich die europäischen SEPA-Zahlverfahren mit der IBAN als Bankkontonummer.

M2: Was ist SEPA?

SEPA steht für die englische Bezeichnung „Single Euro Payment Area“. Übersetzt ist damit der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum gemeint. Er löste 2014 die einzelnen, zuvor unterschiedlichen nationalen Zahlungsverfahren für Überweisungen und Lastschriften ab. Bereits seit 2008 konnten Verbraucher Überweisungen und seit 2009 Lastschriften mittels SEPA-Zahlverfahren vornehmen. Seit dem 1. August 2014 dürfen Unternehmen, seit 1. Februar 2016 Verbraucher nur noch die SEPA-Verfahren anwenden. So können Verbraucher und Unternehmen ihren gesamten bargeldlosen Euro-Zahlungsverkehr über ein Konto bei einer Bank ihrer Wahl im SEPA-Raum abwickeln.

M3: Wer macht bei SEPA mit?

Insgesamt besteht der SEPA-Zahlungsverkehrsraum derzeit aus 34 europäischen Staaten. Dieser setzt sich aus allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Island, Liechtenstein, Norwegen, Monaco, San Marino und der Schweiz zusammen. Damit können mehr als 500 Millionen Menschen SEPA nutzen.



nach: Deutsche Bundesbank sowie Deutscher Genossenschafts-Verlag eG

M5: Wie funktioniert SEPA?

Eine Überweisung funktioniert ganz einfach: IBAN und BIC ersetzen in Deutschland die zuvor üblichen Kontonummern und Bankleitzahlen und sorgen dafür, dass Kunden und Banken europaweit einheitlich identifiziert werden können.

SEPA: Die europäische Überweisung

IBAN (internat. Kontonummer) und BIC (internat. Bankleitzahl) des Zahlungsempfängers

- zu finden auf Rechnungen und Geschäftspapieren
- Angabe des BIC kann bei Zahlungen innerhalb der EU/EWR entfallen

Überweisung GENODEXX XXX
Volksbank Raiffeisenbank eG
 12345 Musterstadt

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro, Kontobehälter trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 37 Stellen, bei mehrzeiliger Beschriftung max. 35 Stellen)
SPORTVEREIN MUSTERSTADT

IBAN
DE 85 3006 0010 0123 4567 89

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (11 Stellen)
GENODE33

Die Angabe des BIC kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

€ Betrag: Euro, Cent
350,00

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)
Rechnung 012345

noch Verwendungszweck (maximal max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei mehrzeiliger Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
HANS MUSTERMANN

IBAN Prüfzahl Restleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (nach/bündig u. ggf. mit Nullen ansetzen)
DE 10 1100 9100 4405 3201 3018 **16**

Datum Leistungsdatum
01.02.2016 **Haus Mustermann**

Aufbau der deutschen IBAN (mit 22 Stellen)

- Länderkennzeichen** mit 2 Stellen
- Prüfzahl** mit 2 Stellen
- Bankleitzahl** mit 8 Stellen
- Kontonummer** mit 10 Stellen

eigene IBAN

- zu finden auf der eigenen Bankkarte (girocard) und den Kontoauszügen

IBAN steht dabei für die englische Bezeichnung „International Bank Account Number“, was übersetzt „internationale Bankkontonummer“ heißt. Sie ist von Land zu Land unterschiedlich lang. In Deutschland besteht die IBAN aus 22 Stellen. Ihr Aufbau ist grundsätzlich immer gleich. Damit fällt es gar nicht so schwer, sich die Zahlenkombination zu merken. Sie setzt sich zusammen aus:

- einem zweistelligen Länderkennzeichen (für Deutschland DE),
- einer zweistelligen individuellen Prüfzahl, die hilft, Schreibfehler oder Zahlendreher in der IBAN zu erkennen und die Zahlung dann nicht auszuführen,
- der Bankleitzahl (acht Stellen) und
- der bisherigen nationalen Kontonummer (zehn Stellen).

Der „Business Identifier Code“ oder „Bank Identifier Code“, kurz BIC, ist die internationale Bankleitzahl. Oft wird er auch als SWIFT-Code bezeichnet. Mit seiner Hilfe werden Banken eindeutig identifiziert. Seit Februar 2016 muss der BIC nicht mehr angegeben werden. Mit einer Ausnahme: Bei grenzüberschreitenden Euro-Zahlungen in Länder außerhalb der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) ist neben der IBAN der BIC weiterhin anzugeben. Bei allen anderen Zahlungen reicht die IBAN völlig aus.

Schon gewusst?

Der Europäische Wirtschaftsraum (EWR) ist eine vertiefte Freihandelszone zwischen der Europäischen Union (EU) und der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA). Dem EWR gehören die derzeit 28 EU-Mitgliedstaaten sowie Liechtenstein, Island und Norwegen an. Die Schweiz ist Mitglied der EFTA, jedoch nicht Teil des EWR. Innerhalb des EWR gelten die vier Freiheiten des Binnenmarkts (Freiheit des Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs), mit Sonderregelungen für den Handel mit Agrarprodukten. Zusätzlich gibt es eine enge Zusammenarbeit in anderen Bereichen, wie zum Beispiel in der Wissenschaft, der Bildung, der Umwelt- und Sozialpolitik.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

M6: Wo finde ich IBAN und BIC?

Die IBAN für das eigene Konto und den BIC der entsprechenden Bank kann jeder seinem Kontoauszug und der Vorder- oder Rückseite seiner girocard entnehmen. Beim Online-Banking sind diese Informationen oft in den Rubriken wie „Kontodetails“ oder „Meine Daten“ hinterlegt. Muss eine Zahlung (zum Beispiel für den Kauf eines Paares Turnschuhe) an den Händler als Zahlungsempfänger geleistet werden, so findet man die Informationen für seine IBAN und BIC auf der Rechnung. Ist dies nicht der Fall, müssen diese Informationen erfragt werden.

M7: Zahlen mit Dauerauftrag oder Lastschrift

Wozu Dauerauftrag?

Muss man Überweisungen nicht einmalig, sondern regelmäßig und in immer gleicher Höhe vornehmen, wie beispielsweise bei der Zahlung der Miete, kann man seiner Bank dafür einen speziellen Auftrag erteilen – einen Dauerüberweisungsauftrag. Die Bank führt dann die Zahlung zum vorgegebenen Termin pünktlich und regelmäßig aus. Der Kunde spart dadurch Zeit und Aufwand und vergisst keine Zahlung. Einen Dauerauftrag kann man selbstverständlich auch löschen oder ändern, wenn sich zum Beispiel der regelmäßig zu überweisende Betrag verändert.

Ganz gleich, ob am Bankschalter, am Terminal der Hausbank oder am eigenen PC im Online-Banking: Eine SEPA-Zahlung mit Dauerauftrag einzurichten, ist ganz einfach. Dafür müssen neben dem zu zahlenden Betrag und dem Verwendungszweck für die Zahlung noch der (Firmen-) Name des Empfängers und seine internationale Bankkontonummer IBAN angegeben werden. Die internationale Bankkontonummer BIC ist nur bei grenzüberschreitenden Euro-Zahlungen außerhalb der EU oder in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) aufzuführen. Zusätzlich ist der Termin für die erste und letzte Zahlung und auch das Intervall (z. B. monatlich oder vierteljährlich) anzugeben, in welchen Abständen diese durchgeführt werden soll.

Wozu Lastschrifteinzug?

Schwankt bei regelmäßigen Zahlungen der Rechnungsbetrag, wie zum Beispiel bei Telefonrechnungen oder einem Zeitschriftenabo, dann ist das Lastschriftverfahren eine geeignete Zahlungsmethode. Dem Zahlungsempfänger

(zum Beispiel dem Telefonanbieter oder dem Zeitschriftenverlag) erteilt man hier zuvor schriftlich die Erlaubnis, vom eigenen Konto Geldbeträge einzuziehen (SEPA-Lastschriftmandat). Dies gilt bis auf Widerruf.

Für einen Lastschrifteinzug müssen dem Zahlungsempfänger Informationen zum Zahlungspflichtigen übermittelt werden. Dazu gehören neben dessen Namen und Anschrift auch der Name des Kreditinstituts und die IBAN, von der die Bank des Zahlungsempfängers die fälligen Beträge vom Zahlungspflichtigen abbuchen lassen und seinem eigenen Konto gutschreiben kann. Der BIC ist auch hier nur bei Zahlungen außerhalb der EU und des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) anzugeben. Am Ende ist das SEPA-Lastschriftmandat noch handschriftlich zu unterschreiben und an den Zahlungsempfänger zu senden. Dank der auf dem SEPA-Lastschriftmandat vermerkten Gläubiger-Identifikationsnummer und der Mandatsreferenznummer können Kunden Lastschrifteinzüge noch besser den einzelnen Vertragspartnern zuordnen. So sind auch die entsprechenden Abbuchungen auf dem eigenen Girokonto noch besser zu erkennen.

Schon gewusst?

Innerhalb von acht Wochen nach Abbuchung haben Kunden beim SEPA-Basis-Lastschriftverfahren die Möglichkeit, Zahlungen ohne Angabe von Gründen zurückbuchen zu lassen. Wurden unberechtigte Abbuchungen vorgenommen, so kann der Kunde 13 Monate lang eine Rückerstattung fordern.

Aufgaben

1. Partnerarbeit/Plenum: Welche zentralen Merkmale haben die nachfolgenden Möglichkeiten des bargeldlosen Zahlungsverkehrs? Tragt eure Ergebnisse in die Tabelle ein. Für welche Art von Zahlungen sind sie besonders geeignet? Habt dabei unter anderem die Kriterien „Regelmäßigkeit der Zahlungen“ und „Konstanz der Höhe des Rechnungsbetrages“ im Blick. Notiert in der letzten Spalte typische Beispiele von Zahlungen. Tragt eure Ergebnisse anschließend in der Klasse zusammen.

Diskutiert darüber, welche Vorteile die einzelnen Zahlungsarten sowohl für den Verbraucher als Auftraggeber als auch für das Unternehmen oder den Verein als Zahlungsempfänger bieten.

Zahlungsart	Zentrale Merkmale	Beispiele
Überweisung		
Dauerauftrag		
Lastschrift		

2. Einzelarbeit/Plenum: Schaut euch folgende Rechnungsbeispiele an. Wählt entsprechend der zu begleichenen Rechnung die passende Zahlungsmethode aus. Füllt auf dieser Grundlage dann das entsprechende Formular aus.

Eure Bankdaten lauten:
 Volksbank Raiffeisenbank eG; 12345 Musterhausen;
 IBAN: DE10 1009 0044 0532 0130 18;
 BIC: GENODEXX XXX;
 Eure Adresse ist:
 Beispielgasse 99; 12345 Musterhausen

- a) Ihr habt euch im Internetshop „Alles Sport GbR“ ein Paar neue Turnschuhe bestellt, die 79,95 Euro kosten. Die Kontodaten des Internetshops lauten: Musterbank ZZ; IBAN: DE98 6789 1234 8976 5432 01; die Rechnungsnummer lautet: 007/0815.
- b) Ihr habt einen neuen Handyvertrag bei der „Easy-Handy GmbH“ abgeschlossen. Der monatlich zu zahlende Betrag schwankt. Der erste abzubuchende Betrag hat eine Höhe von 39,95 Euro. Die Daten des Unternehmens sind im Formular schon vorgegeben.

c) Ihr habt zum 1. Juli bei der España-Olé-News ein Abonnement für eine Zeitschrift abgeschlossen. Der Verlag hat seinen Sitz in Madrid. Der Preis beträgt vierteljährlich 16,00 Euro. Eure Mandatsreferenz ist die 112/581312. Die Kontodaten des Zahlungsempfängers lauten: IBAN: ES19 2134 7896 3546 1270 4193, BIC: ESNE3XXX XXX. Die erste Zahlung wird am 1. September fällig.

d) Ein Freund bekommt von euch 60,00 Euro für eine Konzertkarte. Dafür gibt er euch folgende Daten für sein deutsches Konto: Empfänger: Luis Schmidt; ABC-Bank; Kontonummer: 1234567890; Bankleitzahl: 99999950; die Prüfzahl der IBAN lautet 19.

3. Kleingruppenarbeit/Plenum: Wie ist SEPA seit seiner Einführung im Jahr 2014 im Alltag bei Verbrauchern, Unternehmen und Vereinen angekommen? Startet dazu eine Straßenumfrage in euerem Heimatort. Befragt sowohl Passanten als auch Händler zu ihren bisherigen Erfahrungen mit SEPA. Was wird positiv bewertet? Wo gibt es noch Schwierigkeiten? Welche Erfahrungen konnten sie im Rahmen der SEPA-Umstellung sammeln?

Verfasst auf der Grundlage eurer Umfrageergebnisse einen Bericht von maximal einer DIN-A4-Seite. Stellt diesen dann im Plenum vor. Welches übereinstimmende Meinungsbild könnt ihr festhalten?

Internet und Literatur

- **Informationen der Deutschen Bundesbank rund um das Thema SEPA:**
www.bundesbank.de > Aufgaben > Unbarer Zahlungsverkehr > SEPA
- **Informationen der Verbraucherzentrale Niedersachsen rund um das Thema SEPA und die neuen Regelungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr:**
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de > Finanzen und Altersvorsorge > Girokonto > SEPA – Die neuen Regelungen für den Zahlungsverkehr
- **Lexikon „Finanzen A–Z“ auf dem Schulserviceportal Jugend und Finanzen:**
www.jugend-und-finanzen.de > Finanzen A–Z
- **Video „Einfach erklärt: SEPA“ des Bundesministeriums für Finanzen:**
www.bundesfinanzministerium.de > Service > Mediathek > Suchbegriff: „Einfach erklärt“

Anlagen: Formulare für Aufgabe 2

Überweisung

Überweisung		GENODEXX XXX		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.	
		Volksbank Raiffeisenbank eG		Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.	
12345 Musterstadt					
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
IBAN					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)				Die Angabe des BIC kann bei Zahlungen innerhalb EU/ EWR entfallen.	
Betrag: Euro, Cent					
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)					
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN		Prüfzahl	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)	16
Datum		Unterschrift(en)			

Überweisung		GENODEXX XXX		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.	
		Volksbank Raiffeisenbank eG		Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.	
12345 Musterstadt					
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
IBAN					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)				Die Angabe des BIC kann bei Zahlungen innerhalb EU/ EWR entfallen.	
Betrag: Euro, Cent					
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)					
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN		Prüfzahl	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)	16
Datum		Unterschrift(en)			

Lastschrift

EasyHandy GmbH; Mustergasse 3a; 12345 Musterhausen

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE99AAA78912365401

Mandatsreferenz: 87654ZY4

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die EasyHandy GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der EasyHandy GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

BIC*

DE _____

IBAN

Datum, Ort, Unterschrift

* Ab 1. Februar 2016 Angabe nur bei Zahlungen außerhalb von EWR-Staaten notwendig.

Dauerauftrag

Dauerauftrag

Empfänger/in: Name, Vorname/Firma

IBAN

BIC (Swift-Code)*

bei (Kreditinstitut)

Betrag

EUR

Verwendungszweck

Erste Durchführung

Intervall

Letzte Durchführung

Auftraggeber/in: Name, Vorname/Firma

IBAN

* Ab 1. Februar 2016 Angabe nur bei Zahlungen außerhalb von EWR-Staaten notwendig.

Lösungsblatt für die Lehrkraft

Aufgabe 2

a)

Überweisung		GENODEXX XXX	Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.
Volksbank Raiffeisenbank eG 12345 Musterstadt			
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
A l l e s S p o r t G b R			
IBAN			
D E 9 8 6 7 8 9 1 2 3 4 8 9 7 6 5 4 3 2 0 1			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
Die Angabe des BIC kann bei Zahlungen innerhalb EU/ EWR entfallen.			
Betrag: Euro, Cent			
7 9 , 9 5			
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)			
R e - N r : 0 0 7 / 0 8 1 5			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
((Name des Schülers))			
IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)			
1 0 1 0 0 9 0 0 4 4 0 5 3 2 0 1 3 0 1 8 1 6			
Datum		Unterschrift(en)	
((Datum))		((Unterschrift des Schülers))	

b)

EasyHandy GmbH; Mustergasse 3a; 12345 Musterhausen

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE99AAA78912365401
Mandatsreferenz: 87654ZY4

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die EasyHandy GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der EasyHandy GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

((Name des Schülers))
Vorname, Name (Kontoinhaber)

Beispielgasse 99
Straße und Hausnummer

12345 Musterhausen
Postleitzahl und Ort

Volksbank Raiffeisenbank eG
Kreditinstitut

BIC*

DE 10100900440532013018
IBAN

((Datum)) Musterhausen ((Unterschrift des Schülers))
Datum, Ort, Unterschrift

* Ab 1. Februar 2016 Angabe nur bei Zahlungen außerhalb von EWR-Staaten notwendig.

c)

Dauerauftrag

Empfänger/in: Name, Vorname/Firma
 España - Olé - News, Madrid

IBAN ES 19 21 34 78 96 35 46 12 70 41 93 BIC (Swift-Code)* ESIN ES XXXXXX

bei (Kreditinstitut)

Betrag 16,00 EUR

Verwendungszweck Ref.-Nr. 112/581312

Erste Durchführung 01.09.2016 Intervall vierteljährlich Letzte Durchführung

Auftraggeber/in: Name, Vorname/Firma ((Name des Schülers))

IBAN DE10 100 900 44 053 201 3018

* Ab 1. Februar 2016 Angabe nur bei Zahlungen außerhalb von EWR-Staaten notwendig.

d)

Überweisung GENODEXX XXX

Volksbank Raiffeisenbank eG
12345 Musterstadt

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Schmidt, Luis

IBAN DE19 99 99 99 99 50 12 34 56 78 90

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Die Angabe des BIC kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen.

Betrag: Euro, Cent 60,00

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)
Kontoertharte

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
((Name des Schülers))

IBAN 10 10 00 90 04 40 53 20 13 01 8 16

Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

Datum ((Datum)) Unterschrift(en) ((Unterschrift des Schülers))

421257 | DG VERLAG